

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Nachtrag vom 24. Februar 1949

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adamez

Blatt 197

Eine spontane Vertrauenskundgebung für Bürgermeister Körner

=====

Die heutige Obmännerkonferenz der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten hat sich neben der Beratung gewerkschaftlicher Fragen auch mit dem Artikel des Kleinen Volksblattes vom 24. Februar befaßt, und entschieden die darin enthaltenen Angriffe gegen Bürgermeister Dr. h. c. Körner einstimmig zurückgewiesen. Die Obmännerkonferenz sprach dem Bürgermeister das vollste Vertrauen der städtischen Bediensteten aus.

25. Februar 1949

Neuerwerbungen im Uhrenmuseum

=====

Zu den vielen Stücken des Uhrenmuseums der Stadt Wien sind in der letzten Zeit einige besonders interessante und wertvolle Uhren dazugekommen.

Unter den Neuerwerbungen befindet sich, wie das "Amtsblatt der Stadt Wien" berichtet auch eine alte Empireuhr aus dem Besitz der Frau Clarisse Rothschild. Diese Uhr hat die Form einer Vase, in deren Mitte sich ein Reif mit Stunden und Minutenziffern bewegt. Frau Rothschild schenkte diese Uhr der Stadt Wien zum Dank für die Betreuung ihrer zwanzig Uhren, die während der Kriegszeit im Museum aufbewahrt wurden. Ganz seltsam unter den neuen Schaustücken ist auch eine moderne Pendeluhr, deren Gehäuse aus schweren Messingstücken hergestellt ist. Diese nicht allzu große Uhr wiegt über 80 Kilo und ist die schwerste unter den 3000 Uhren des Museums.

Das Uhrenmuseum kann jeden Dienstag und Samstag um 10 und 15 Uhr und jeden Mittwoch um 10 Uhr besichtigt werden.

Das große Faschingsfest in Lainz

=====

Morgen, am Faschingssamstag, wird im großen Saal des städtischen Altersheimes in Lainz das bereits angekündigte Faschingsfest stattfinden. Die Wiener Lehrlinge und Lehrmädern haben sich schon im Herbst vorgenommen, daß sie an diesem Tag unseren alten Leuten einige schöne Stunden fröhlicher Faschingsstimmung bereiten wollen. Seit dem Tag, an dem die Wiener Berufsschüler diesen Entschluß gefaßt haben, begannen sie auch mit den Vorbereitungen. Der schöne Gedanke, mit dem die Verbundenheit der jugendlichen Arbeiter Wiens mit den Pfleglingen in den Altersheimen zur Geltung kommen soll, wurde überall freudigst aufgenommen. Jede der vielen musizierenden, singenden oder tanzenden Gruppen an den Berufsschulen wollte dabei sein und erbot sich zur Mitarbeit. "Wer gibt mehr für das Lainzer Faschingsfest?" - unter dieser Devise organisierte sich in den Berufsschulen ein Wettbewerb im Geldsammeln. Vor vierzehn Tagen waren schon 7.000 Schillinge beisammen, heute sind es 12.000 Schillinge. Die tüchtigsten unter den Sammlern waren die Drogisten. Im Durchschnitt hat jeder 1.32 Schilling gespendet. Aus dem Ertrag dieser Sammlung werden am Samstag Rauchwaren und Kanditen an die Pfleglinge verteilt.

Den Glanzpunkt des Festes werden aber Darbietungen der Berufsschüler bilden. Außer den Volkstänzen, Chören und verschiedenen Zauberkünsten werden auch Fragmente aus alten Wiener Theaterstücken geboten, die die Zuhörer für einige Stunden in ihre Jugend zurückbringen sollen. Zu dem Fest wurde auch Bürgermeister Dr. h. c. Körner eingeladen.

Stadtrat Albrecht erkrankt

=====

Der amtsführende Stadtrat für Wohnungswesen, Albrecht, ist ernsthaft erkrankt. Mit seiner Vertretung hat der Bürgermeister Stadtrat Afritsch betraut.

Umarbeitungs-, Näh- und Flickkurse
=====

Der Magistrat der Stadt Wien veranstaltet an der städtischen Lehranstalt für gewerbliche Frauenberufe, 15., Sperrgasse 8-10, zweimonatige Nachmittags- und Abendkurse. Beginn: Anfang März 1949. Nähere Auskünfte durch die Schulleitung, Telefon: R 38-4-57, täglich in der Zeit von 8 bis 11 und 14 bis 16 Uhr (außer Samstag).

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im März
=====

Im März sind nachstehende Abgaben fällig:

10. März: Getränkesteuer für Februar,
Gefrorenessteuer für Februar,
Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die zweite Hälfte Februar,
Ankündigungsabgabe für Februar.
14. März: Anzeigenabgabe für Februar.
15. März: Lohnsummensteuer für Februar.
25. März: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die erste Hälfte März.

Gabriele Proft dankt dem Wiener Gemeinderat
=====

Nationalrätin Proft, die vor kurzem zum Bürger der Stadt Wien ernannt wurde, richtete an Bürgermeister Dr.h.c. Körner ein Schreiben, in dem sie ihn bittet, den Mitgliedern des Wiener Gemeinderates ihren Dank für die Ehrung der Stadt auszusprechen.

Die Einstellung der Ausspeisungsaktion "Helft unseren Alten!"
=====

Die Ausspeisungsaktion "Helft unseren Alten!" wird bekanntlich eingestellt. Wie die Rathaus-Korrespondenz von der zuständigen Abteilung erfährt, wurde die Aktion seinerzeit durch bedeutende Lebensmittelspenden aus dem Ausland ins Leben gerufen. Der nötige Geldaufwand wurde gleichfalls aus zusätz-

lichen Fürsorgemitteln aufgebracht. Die Aktion umfaßte vor ungefähr einem Jahr, als sie begonnen wurde, rund 10.000 bis 11.000 Personen. Seither ist die Zahl ständig gesunken. Die Ausspeisung wurde im Laufe der Zeit immer weniger von den alten Leuten beansprucht, sodaß gegenwärtig ungefähr ein Viertel der ursprünglichen Zahl von Menschen betreut wurden. Die Transportkosten, Kochspesen usw. sind jedoch sehr hoch. Überdies sind die zusätzlichen Fürsorgemitteln erschöpft; neue können nicht aufgebracht werden. Aus all diesen Gründen hat man sich daher entschlossen, die Aktion einzustellen. Jedoch bekommen die alten Leute, die zum Schluß daran teilgenommen haben, im März noch ein Lebensmittelpaket.